

A portrait of Robin Menholz, a man with a beard and short brown hair, smiling. He is wearing a dark blue blazer over a light blue button-down shirt. His arms are crossed. The background is a scenic view of a town with red-roofed houses and a forested hillside with autumn foliage.

VOM FACH.
UNABHÄNGIG.
ECHT.

Robin
MENHOLZ

BÜRGERMEISTER FÜR BLAUBEUREN

IHRE WAHL AM 19. APRIL 2026



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Blaubeuren,

am 19. April 2026 ist Bürgermeisterwahl. Dann treffen Sie eine wichtige Entscheidung für die Zukunft Ihrer Heimatstadt. Denn auch wenn die finanziellen Spielräume enger werden: Es macht einen Unterschied, wer dieses verantwortungsvolle Amt innehat. Ich bewerbe mich darum – und bringe persönlich und fachlich vieles dafür mit. Ich bin in der Region zu Hause, habe ein Verwaltungsstudium und mehr als sieben Jahre Führungserfahrung in kommunalen Ämtern. Kurzum: **Ich bin vom Fach.**

Ebenso wichtig ist mir meine **Unabhängigkeit**: Ich bin nicht parteipolitisch geprägt und ich kenne Blaubeuren sehr gut, schaue aber mit dem **frischen Blick von außen** auf Stadt und Stadtpolitik. Ich kann Ihnen, der Verwaltung und dem Gemeinderat unbefangen gegenüberreten.

Mein Wunsch ist, Blaubeuren in eine **gute und sichere Zukunft** zu führen – **gemeinsam mit Ihnen**. Dass dies für mich keine Floskel ist, habe ich schon im Wahlkampf gezeigt. Und viele von Ihnen sind mir in den vergangenen Wochen sehr freundlich und interessiert begegnet. Lassen Sie uns diesen Weg miteinander weitergehen. Dafür bitte ich Sie von Herzen um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Herzliche Grüße

Robin Menholz

Mehr Infos und Aktuelles im Netz



Ihr Blick auf die Stadt – Ihre Wünsche für eine gute Zukunft

Augenhöhe und Bürgerbeteiligung sind grundlegend für mein Verständnis vom Bürgermeisteramt und von einer guten Verwaltungsarbeit. Nur gemeinsam können wir wirklich etwas erreichen. Darum gab es meine Umfrage. Hier die wichtigsten Ergebnisse.

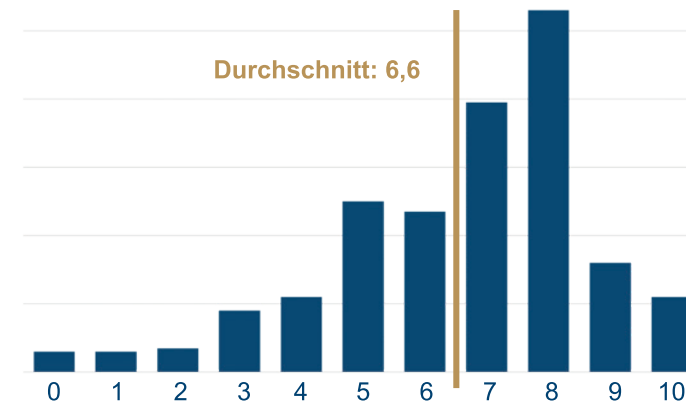
Die **Lebensqualität** in Blaubeuren insgesamt wird durchschnittlich mit 6,6 von 10 bewertet, die im eigenen **Teiort** (bzw. in der Kernstadt) etwas höher (Ø 6,9). Es gibt keinen auffallenden Unterschied zwischen den Stadtteilen. Von den Menschen, die in einem Teilort leben, geben etwa 2 von 3 an, sich eher mit diesem zu **identifizieren** als mit der Gesamtstadt.

Von den **Top-5 Themen**, die am häufigsten ausgewählt wurden (siehe Schaubild auf der rechten Seite), sticht „**Einzelhandel / Innenstadt**“ heraus. Unter „Sonstiges“ wird sehr häufig „**Parken und Parkgebühren**“ genannt, außerdem vieles, was sich unter „**Verkehr und Mobilität**“ zusammenfassen lässt (Fuß-, Rad- und Autoverkehr sowie ÖPNV). Bei der Bewertung der Stadtpolitik zeigt sich ein moderater **Veränderungswille**: Nur sehr wenige fordern einen kompletten Neustart, aber knapp 80 Prozent wünschen sich dennoch Veränderungen.

Info: Zum Zeitpunkt der Auswertung hatten **399 Personen** an der Umfrage teilgenommen. Eine ausführlichere Auswertung gibt es online.

Bewertung der allgemeinen *Lebensqualität* in Blaubeuren

Frage: Wie bewerten Sie persönlich die Lebensqualität in Blaubeuren insgesamt? (Skala: 0 = sehr schlecht; 10 = sehr gut)



Ranking der wichtigsten *Themen* für Blaubeuren

Frage: Bitte wählen Sie aus folgender Liste die *drei Themen*, die für Sie am wichtigsten sind. (10 Vorschläge; zusätzlich freies Feld „Sonstiges“)

Einzelhandel / Innenstadt	204 Nennungen (51,1%)
Öffentliche Infrastruktur	168 Nennungen (42,1%)
Bildung & Betreuung	131 Nennungen (32,8%)
Ehrenamt & Vereine	122 Nennungen (30,6%)
Arbeitsplätze / Wirtschaft	120 Nennungen (30,1%)

Zuhören, mitnehmen, vorangehen: Antworten auf drei häufige Fragen

Seit meiner Kandidatur habe ich unzählige Gespräche geführt. Diese drei Fragen wurden mir dabei häufig gestellt.

Ihre Frage: *Warum haben Sie zuerst eine Umfrage durchgeführt und nicht gleich ein Wahlprogramm veröffentlicht?*

Meine Antwort: Weil ich Bürgerbeteiligung ernst nehme. Weil ich von außen komme und Ihnen meine Sichtweise nicht überstülpen möchte. Natürlich kenne ich Blaubeuren, den Kreis und die Region. Und klar kann ich Themen aus Verwaltungssicht verstehen und bewerten. Aber richtig zur Geltung kommen diese Kompetenzen erst dann, wenn sie mit Ihrem Wissen und Ihren Wünschen verbunden werden. Wenn wir an einem Strang ziehen, haben wir die beste Aussicht auf eine gute Stadtpolitik, die Menschen einbezieht und mitnimmt. So möchte ich es im Amt halten – also fange ich gleich im Wahlkampf damit an.

Ihre Frage: *Was für ein Bürgermeister möchten Sie sein?*

Meine Antwort: Einer, der zuhört, pragmatisch ist und offen kommuniziert. Ein Beispiel: Ich möchte ein sogenanntes Bauprogramm erarbeiten, in dem anstehende Projekte zusammengestellt und in einem transparenten Verfahren nach Prioritäten geordnet werden – noch bevor es um Finanzierbarkeit geht. Danach werden die Vorhaben aus dieser Liste nach ihrer Rangfolge in den Stadthaushalt eingebracht. So wissen alle, woran sie sind. Nur wer informiert und die Bürgerschaft mitnimmt, kann auf ihr Verständnis bauen.



Ihre Frage: *Die finanzielle Situation der Stadt ist schwierig. Wie wollen Sie damit umgehen?*

Meine Antwort: Fakt ist: Kommunen haben viel zu viele Aufgaben, denen ein viel zu kleiner Anteil der Steuermittel gegenübersteht. Dieser Missstand kann nur durch politische Reformen in Land und Bund behoben werden. Eine klare, transparente Priorisierung ist deshalb wichtig: Zuerst kommen Pflichtaufgaben wie Feuerwehr und Schulen sowie der Erhalt bestehender Infrastruktur und von Einrichtungen, die wir nicht missen wollen. Große Sprünge darüber hinaus müssen sehr gut abgewogen werden. Von Verwaltung und Gemeinderat – und nicht zuletzt vom Bürgermeister selbst – sind eine offene Haltung, sachorientierte Entscheidungen und hier und da auch kreative Lösungswege gefragt. Geld ist wichtig, aber nicht der einzige Hebel zur Gestaltung eines guten Miteinanders.



Ihre Prioritäten und meine Ansätze: Meine Ziele für Blaubeuren

Parken: Kurzfristig mit Bürgerbeteiligung für alle nachvollziehbare Regelung / Kompromisslösung aushandeln. Langfristig: neues Parkhaus.

Innenstadt & Einzelhandel: Märkte beleben, kulturelles Rahmenprogramm anstoßen. Kreative Ideen gegen Leerstände. Touristenverkehr intelligent steuern, um mehr Passanten in die Karlstraße zu bringen.

Infrastruktur: Neubau Feuerwehrgerätehaus (Hochsträß), Sanierung Karl-Spohn-Schule und Sanitäranlagen Schöne-Lau-Schule besonders dringend. Vollständige Glasfaseranbindung aller Teilorte sicherstellen.

Jugend, Freizeit, Kultur: Erhalt der vielen tollen Einrichtungen und ehrenamtlichen Kulturinitiativen steht an erster Stelle. Ein selbst verwaltetes Jugendhaus und mehr Angebote für junge Menschen sind mir wichtig.

Vereine & Ehrenamt: Vereine und Engagierte aller Stadtteile vernetzen. Notwendige Schutzausrüstung für alle Feuerwehren sicherstellen.

Wohnen: Altersgerechtes Wohnen, insbesondere in Teilorten stärken. Leerstandskataster einführen.

Verkehr: Radwege ausbauen. Mitfahrbänke und Fahrgemeinschafts-App als Ergänzung zum ÖPNV.

Sicherheit, Sauberkeit & Umwelt: Natur und Landschaftsbild schützen. Möglichkeiten für Videoschutz nutzen. Sauberkeit verbessern durch Kontrollen und Bürger-Engagement.

Wirtschaft & Gewerbe: Rahmenbedingungen verbessern, Attraktivität erhöhen, z. B. Gewerbeschau.

Verwaltung: Bürgernah und digital. Bürgerbüro mittwochvormittags öffnen.

Hier war nur für eine Kurzversion Platz. Code scannen, um direkt zur ausführlichen Agenda auf meiner Webseite zu gelangen.





Über mich: Warum ich Bürgermeister von Blaubeuren werden möchte

In der Kommunalpolitik bin ich genau richtig. Das steht für mich fest, seitdem ich auch Einblicke in die EU- und Landesebene gewinnen konnte. Als Bürgermeister kann ich meine Stärken und Vorlieben zum Beruf machen: Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen, gestalten, strategisch führen und dabei mit den Menschen vor Ort im direkten Austausch sein. Und das möchte ich nicht irgendwo verwirklichen, sondern genau hier, in Blaubeuren. Aufgewachsen bin ich in Heroldstatt, aber Blaubeuren war mir schon immer vertraut und ein wichtiger Bezugspunkt. Hier habe ich einen Teil meiner Kindheit und Jugend erlebt und genossen – besonders in den Sommerferien im Waldheim als Kind und später als Betreuer. In Blaubeuren sehe ich meine Zukunft für mich und meine Familie.



Die private Seite

Geboren 1995 in Blaubeuren, aufgewachsen in Heroldstatt, Wohnort Ulm. Verlobt mit Christiane Grunwald, Personalerin bei der Stadt Ulm. Unsere Hochzeit feiern wir im Sommer 2026.

Musik ist meine Leidenschaft. Schon in der Schule war ich immer dabei, wenn es um Musik ging. Heute spiele ich Gitarre und singe in einer Rock-Coverband. Meine anderen Hobbys sind ganz zahn: Kochen, Lesen und Reisen.

Kurz-Vita

seit 2022 **Stadt Laichingen:** Bauamtsleiter und als solcher u. a. technischer Geschäftsführer Zweckverband „Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet Laichinger Alb“; bis Mai 2024 Sachgebietsleiter für Stadtentwicklung

2018 - 2022 **Landratsamt Alb-Donau-Kreis:** Leiter interne Angelegenheiten bei Komm.Pakt.Net, Kompetenzzentrum für Breitbandausbau

2014 - 2018 **Verwaltungshochschule Ludwigsburg:** Studium Public Management (B.A.)



Robin Menholz – das Wichtigste auf einen Blick

- ▶ 30 Jahre, verlobt, parteilos
- ▶ fundierte Verwaltungsausbildung und kommunale Führungserfahrung, aktuell Bauamtsleiter in Laichingen
- ▶ kommunikativ, pragmatisch, verantwortungsbewusst, teamfähig
- ▶ aus der Region – mit frischem Blick von außen auf Blaubeuren
- ▶ Bürgerbeteiligung, Transparenz und Kommunikation auf Augenhöhe als Grundlagen einer guten Stadtpolitik
- ▶ keine leeren Versprechungen, sondern ehrliche, gemeinsam erarbeitete Ziele

**VOM FACH.
UNABHÄNGIG.
ECHT.**

Meine
Termine
finden Sie
online



IHR KONTAKT ZU MIR

www.robin-menholz.de |   [r.menholz](https://www.facebook.com/r.menholz)
kontakt@robin-menholz.de |  0151 29817309

Politische Werbung | Sponsor: Robin Menholz | Anlass: Bürgermeisterwahl in Blaubeuren 2026 | Transparenzhinweis: robin-menholz.de/ttpa